

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 4 (1882)  
**Heft:** 46  
  
**Anhang:** Annoncen-Beilage zu Nr. 46 der Schweizer Frauen-Zeitung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Briefkasten der Redaktion.

An Verschiedene. Bezüglich des Artikels „Wie und wann wir beten“ find uns so viele freundliche Zuschriften zugegangen, daß es unmöglich ist, dieselben anders als in der Gesamtheit zu erwähnen. Gefreulich ist es, zu sehen, wie das himm- und geistliche Nachsprechen von unverständlichen Gebeten von einer Großzahl von verständigen Frauen aus allen Kreisen verurtheilt wird, wie aber an vielen Orten es hauptsächlich der einfache und natürliche Verkehr des Kindes mit „dem lieben Gott“ es ist, welcher das religiöse Element in der Familie lebendig und rein erhält. Das Weib ist die Hüterin des Hauses, hernach, das heilige Feuer des Götlichen im Menschen, in der Familie zu nähren und zu pflegen. Derzlichen Dank denn, den lieben Korrespondenten — an Bundesgenossen fehlt es nicht.

Biffer 621 (Weibliches Wirken) in Nr. 43 ist erledigt.

Fr. G. in L. Besten Dank für Ihr freundliches Schreiben. Wir haben Sie mit Vergnügen als Mitglied des „Schweizer Frauen-Verbandes“ notirt und werden Ihnen s. Z. das gewünschte Material senden. Für Ihre Anregung unsern besten Dank; die Materie ist brennend genug, um ernstlich behandelt zu werden. Für das betreffende Gesuch wollen wir gerne besorgt sein. Freundlichen Gruß!

Fr. B. in M. Sie haben Recht, es bleibt uns unendlich viel zu thun übrig. Auch wir haben die Ueberzeugung, daß nur durch rationelle, dem wirklichen Volksbedürfnisse angepaßte Fortbildungsschulen, besonders des weiblichen Geschlechts, dem sittlichen Verfall und der Armut der unteren Klassen entgegenge- arbeitet werden kann, weil fast jeder andere Weg nur für den befristeten Einzelnen erreichbar ist. — Ihr Gewährsmann hat bezüglich der angeregten Materie vollständig recht. Eine erfahrene Schwester zu Schwester, ohne Unterchied und ohne Ansehen der Person. Kein Schulunterricht, sondern die praktische Erfahrung aus dem Leben für's Leben. Wo Staat und Gesellschaft die Fortbildung der aus der Primarschule entlassenen Mädchen nicht an die Hand nimmt, da trete mit doppeltem Eifer die Privatperson, die Frau, in ihre schwebelichen und mütterlichen Pflichten gegenüber der Gesamtheit ein; sie helfe, rathe und belehre, aber nicht als berufene Lehrerin, sondern als Schwester und Freundin zu ihresgleichen. — Ueber Kochkunst sind wir einverstanden. — Für die übrige Mittheilung danken wir Ihnen bestens; es wäre natürlich im Interesse einer so wichtigen und guten Sache uns sehr gedient, Näheres zu vernehmen. Das ist eben der Nutzen der gemeinnamen Arbeit unseres Verbandes, daß sie nicht vom bloßen einseitigen Standpunkte aus gehen werden kann. Bei jeder guten Sache, die von Vielen gethan werden muß, schaffe man sich zuerst einen festen Kern, einen Sauerkeim, welcher dann die Aufgabe hat, die trägen Massen zu bewegen und den trüben Most durch Gährung in edlen Wein zu verwandeln. Wir verfolgen Ihre schönen Bestrebungen mit Interesse und hoffen, bald wieder von Ihnen zu hören.

Fr. E. M. in F. Sie befinden sich im Irrthum, wenn Sie glauben, daß wir gegen das Institut der Kochkunst überhaupt eine Abneigung hätten. Wir anerkennen gerne, daß diejenigen viel Gutes stiften können, wenn sie als Wiederholungskurse betrachtet und unterstützt werden von solchen Frauen und Töchtern, die in Führung von Küche und Haushalt bereits eingeübt sind. Es sind aber doch gar viele, denen noch jede Kenntniß von der Führung eines Haushaltes abgeht, die keine Suppe zu machen verstehen und die da meinen, auf der Schnell- bleiche eines zwölftägigen Haushaltungs- und Kochkurses sich diejenigen Kenntniße zu holen, die ein vernünftiger Mann von einer tüchtigen Frau zu verlangen berechtigt ist. Die Ver- suchung hiezu liegt eben sehr nahe, ebenso der Uebelstand, daß viele Gemeinden und Private glauben, ihre Aufgabe an der Fortbildung des weiblichen Geschlechts genügend erfüllt zu haben, wenn sie zur Abhaltung eines solch kurzen, in der Regel mit Schülerinnen überhäuf- ten Wanderkurses Gelegenheit geboten haben. Wo es sich also darum handelt, ein junges, nicht vorgebildetes Mädchen zu einer in Haus- halt und Küche tüchtigen Person heranzuziehen, da dürfen wir (ohne gegen Ueberzeugung und Pflicht zu verstoßen) nicht zum bloßen Besuche eines solchen Kochkurses raten, sondern wir jaagen: die Tochter stelle sich wenigstens ein Jahr unter die Leitung einer tüchtigen Haus- frau, wo sie in fortgesetzter Übung den ge- samten Betrieb eines geordneten und richtig

geleiteten Hauswesens nicht nur beobachten, sondern selbst alles und jedes darin mitthun kann. Den weiter in's Leben tretenden „Koch- kuren“ wünschen wir viele solche einseitige und strebende Schülerinnen, als welche Sie in Ihrem freundlichen Schreiben sich erweisen.

An die Mitglieder des „Schweizer Frauen-Verbandes“. Es sind uns von ver- schiedenen Seiten außergewöhnliche Beiträge zu Gunsten unseres Verbandes übermacht worden, deren Verzeichniß wir nächstens mittheilen wer- den. — Auf mehrseitigen Wunsch von Seite der Vereinsmitglieder haben wir zur Erleichter- ung der Beitragsentrichtung an der untern rechten Ecke der Inseratenbeilage ein Formu- lar zum Ausschneiden angeordnet. Es kann daselbe mit 2 Rp. frankirt oder auf eine Kor- respondenzkarte aufgelegt offen an uns einge- sendet werden.

A. Besten Dank vorläufig auf diesem Wege und freundlichen Gruß!

Fr. B. B. H. Um den stetsfort wartenden Inseraten einigermaßen gerecht werden zu können, müssen wir die Beantwortung Ihres freundlichen Schreibens in den Theil des Blattes nehmen, da dieselbe sich nicht so kurz abhandeln läßt. Wir bitten daher um weite- re Geduld.

E. L. Allseitig herzlichste Grüße von Alt und Jung.

Inserate.

Jedem Auskunftsbegehren sind für beid- seitige Mittheilung der Adresse gefälligst 50 Cts. in Briefmarken beizufügen.

Indischer Extrakt.

662] Zahnschmerzen, welcher Art sie auch sind, werden mit diesem Extrakt innerhalb einer Minute und dauernd beseitigt. Das Mittel ist einzig in seiner überraschenden Wirkung und sollte in keinem Hause fehlen; a Flacons Fr. 1. Weichert, Apotheke, Rheinfelden.

Winter-Pantoffeln mit Schnürsohlen, sehr dauerhaft und angenehm, von Fr. 2. 80 à Fr. 4. —, Schnürsohlen zum Aufnähen in allen Nummern,

Taschen und Körbe in grosser Aus- wahl, von 50 Cts. an,

Wäscheleinen in bester Qualität, 60 m. lang,

Thürvorlagen von Cocus und Hanf- seil, sehr solid,

Unterlagen, weisse und farbige, für Teller etc.,

empfiehlt bestens [657] D. Denzler, Sonnenquai 12, Filiale Rennweg 58, Zürich.

Hand-Stickereien

auf Länge und anderes Weisszeug (Namen, Initialen und Monogramme, mit und ohne Verzierungen) besorgt prompt und billig und bemustert auf Verlangen mittelst illus- trirter Preisliste [623]

C. Egli-Zölper,

Handlung z. Regenbogen, Herisau.

Chr. Schmidt, Nekarsulm (Württemb.):

Strickmaschinen.

Einzig prämiert, Stuttgart 1881: Silb. Medaille.

Vertreter für die Schweiz: [537] Oechsli & Vogel, Schaffhausen.

Fabrik von neuesten und besten Petrol-Kochapparaten

nebst

Kochgeschirren

in Nickelblech, echter Gesundheits-Email, Kupfer, Messing, verzinkt und Eisen. — Lampen u. Lichter von Email, Oelbassin. Preis-Courant franko.

W. Huber, Stadthausplatz 13, [628] Zürich.

Pensionat Thomas in Neuchâtel,

geleitet von

Mme Marie Dahn née Thomas.

658] Den verehrten Eltern bringe ich hiemit mein seit mehr denn acht Jahren bestehendes Töchter-Institut in empfeh- lende Erinnerung. Die Aufnahme be- schränkt sich jetzt auf höchstens sieben Pensionärinnen.

Eine achtbare Familie in der Nähe von Genf wünscht einige junge Mädchen in Pension zu nehmen. [345]

659] Eine Kindergärtnerin, nach Fröbels Methode gebildet, findet sofort Anstellung am Kinder- garten in Amriswil.

Gesucht in's Obertoggenburg:

Eine tüchtige Magd, die auch Liebe zu Kindern hat. Sie würde als Glied der Fa- milie betrachtet. Eintritt sogleich. Gute Zeugnisse nothwendig. [664]

Einige Thurgauer Mädchen, welche in den Hausgeschäften gewandt sind, wün- schen im Kanton St. Gallen oder Appen- zell Anstellung. Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld. [666]

Eine Tochter von 22 Jahren, aus gut- situirtem Hause, die sich durch eine jüngere Schwester ersetzt weiss, wünscht für ihre Kräfte einen grössern Wirkungs- kreis. Sie ist gut erzogen, besonders von früh auf mit der Führung eines guten Bürgerhauses in allen Theilen vertraut und tüchtig gemacht worden und glaubt sich daher befähigt, einem guten Bürger- hause, wo die Hausfrau leidend ist oder durch deren Hinschied eine Lücke ent- standen, eine Hilfe sein zu können.

Gefällige Offerten unter R B 656 be- fördert die Exped. der „Schweizer Frauen- Zeitung“ in St. Gallen. [656]

Für ein 16-jähriges, gesundes und starkes Mädchen wird bei einer gutgesinnten Hausfrau Stelle gesucht, wo dasselbe in jeder Beziehung gut gehalten, angeleitet und beaufsichtigt würde. [667]

Stelle-Gesuch.

Eine mit besten Zeugnissen und Referenzen versehene Tochter (27 Jahre alt), die schon mehrere Jahre in einem Speze- laden servierte, sucht eine ähnliche Stelle. Dieselbe würde auch Hausgeschäfte über- nehmen. — Offerten sind unter Chiffre G Nr. 650 an die Expedition dieses Blattes zu richten. [650]

Ein durchaus empfehlenswerthes, prak- tisch gebildetes und erfahrenes Frauen- zimmer gesetzten Alters sucht Stelle als Haushälterin oder Wirthschafterin in einem grösseren Hauswesen. Sie versah solchen Posten während mehreren Jahren in einem grossen, best akkreditirten Hotel und fühlt sich den solcherorts gestellten Anfor- derungen völlig gewachsen. Beste Empfeh- lungen zuverlässiger und achtungswerther Personen stehen zu Diensten und werden ebenfalls nur Offerten von achtbaren Hän- sern in Berücksichtigung gezogen. [654]

Für eine Landtochter, die, mit den Haus- und Nährarbeiten schon ziemlich ver- traut, sich mit der Kochkunst noch mehr bekannt zu machen wünschte, sucht hiezu geeignete Gelegenheit in einer respek- tablen Familie, vorzugsweise in St. Gallen. Die 18jährige Tochter ist gesund und stark und würde sich zu allen Hausar- beiten bequemen, um sich darin gehörige Fertigkeiten aneignen. [636]

Offerten auf dieses Gesuch befördert die Expedition der „Schweizer Frauen-Ztg.“

Lokalveränderung.

Höflichst dankend für das mir bisanhin geschenkte Zutrauen, mache einem geehr- ten Publikum die ergebene Anzeige, dass ich mit heute den Laden zum „rothen Haus“ verlassen und solchen

3 Spitalgasse 3

verlegt habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Kunden auch fernerhin nur reell und möglichst billig zu bedienen und em- pfehle mich angelegentlichst.

Achtungsvoll [661]

Lebrecht Schoch,

Weisswaren-, Bettwaren u. Teppichgeschäft, 3 Spitalgasse 3, St. Gallen.

Leinen à jour

zum Sticken

empfiehlt [660]

E. Zahner-Wick,

Marktasse 16, St. Gallen.

Kleinholzspalter

für Küche, Zimmer, Comptoirs etc. zum Spalten von hartem und weichem Holz, wobei sowohl das lästige Klopfen vermieden wird, als auch die Fussböden geschont bleiben. Kann an jeder Wand (Brusthöhe), Brett oder Tisch angeschraubt werden. Zu haben bei [611]

Lemm & Sprecher, St. Gallen.

Kinderkleidchen

für Mädchen von 1 bis 12

Jahren. Grosse Auswahl.

Kuhn-Kelly, Filiale

617] Speisergasse, St. Gallen.

Spezialität. Rauchfreie Glätte- kohlén aus entrinde- tem Buchenholz, lösch- frei, versendet franco St. Gallen, Winter- thur, Frauenfeld, Zürich, Schaffhausen per 50 Kilo à Fr. 6. 25:

Fr. Römer,

574] Briefadr. Emmishofen, Thurgau.

Blutarmuth

(Bleichsucht, weisser Fluss), Schwäche- zustände, Krankheiten des Magens, der Haut (Flechten etc.), Nervenleiden, Ge- schwüre aller Arten heilt nach einfacher Methode (durchaus wissenschaftlich) mit brillantem Erfolge brieflich [549]

Spezialarzt Dr. Buck,

Netstal (Glarus).

Für Eltern.

552] In dem

Institut „La Cour de Bonvillars“

bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. — Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. — Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler.

Eine Person bestandenen Alters, mit guten Zeugnissen und besten Referenzen ver- sehen, sucht auf 3—4 Wochen einen Platz als Haushälterin oder Köchin. Nähere Auskunft ertheilt Alex. Höchli, Negot. in Klingnau (Aargau). [643]

Beitritts-Erklärung

zum

Schweizer Frauen-Verband.

Ort und Datum:

Unterschrift:

## Frauenarbeitsschule Reutlingen (Württemberg).

663] **Donnerstag den 11. Januar 1883** beginnen neue Kurse in den sämtlichen Fachschulen. Lehramtskandidatinnen für den Unterricht an Industrie- und Frauenarbeitsschulen finden methodische und praktische Anleitung und nach Erwerbung guter Schulzeugnisse in der Regel auch baldige Anstellung als Lehrerinnen an anderwärtigen Anstalten.

Anfragen und Anmeldungen sind zu adressiren an das

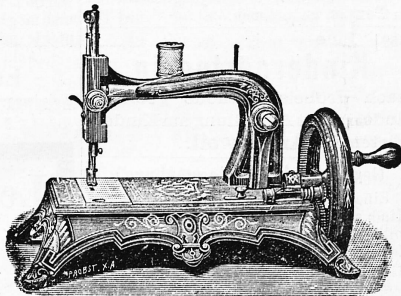
(M76/118)  
**Vorsteheramt der Frauenarbeitsschule.**

Grösstes  
**Nähmaschinen-  
Geschäft**  
der Schweiz.

622] Man verlange unser  
illustrirtes Preis-Ver-  
zeichniss.

**Schmid Beringer & Cie.  
Solothurn.**

NB. Wiederverkäufern Rabatt.



502]

**Carl Grüning, Marktgasse, Bern,**  
Spezerei- und Colonialwaaren-Handlung,  
*empfiehlt bestens*  
Thee, Chocoladen, engl. Biscuits, Cognac, Rhum und Kirsch.

— Lausanne. —

**Pensionat für junge Leute**

von H. SCHMIDT-OLIVET

Villa Mon Amour, Montoie sur Lausanne.

665] In diesem Pensionat erlernen die jungen Leute ausser der französischen Sprache die einfache und doppelte Buchführung, nebst der Handelskorrespondenz. Prospektus und Referenzen zur Disposition.



368] Von schweizer. Aerzten und Autoritäten der medizinischen Wissenschaft empfohlen und als ausserordentlich heilkräftig erklärt. Speziell für Blutarme, Bleichsüchtige, Nervenschwache, Magen- und überhaupt Verdauungsschwache, Reconvalescenten. — Bei Gebrauch nach Vorschrift ist dieser Bitter zur Erhaltung der Gesundheit bis in's höchste Alter ein unübertrefflicher, diätetischer Hausliqueur. — Preis per Flasche mit Gebrauchsanweisung Fr. 2. 50. Dépôt in St. Gallen: Rehsteiner, Apotheker.

Der

## Universal-Kochtopf

von G. Fietz & Sohn in Wattwil

ist das **beste** und **billigste** Küchengeräth. In jedem Herd und Ofen verwendbar. Saubere Arbeit in Kupfer mit durchaus reiner Verzin-  
nung. Kein Anbrennen der Speisen möglich. Das Ausströmen des Aromas verhindert. Dampfverschluss ohne jede Gefahr. Grosse Zeit- und Holzersparniss garantirt.

Vorräthig in verschiedenen Grössen. Preis-Courant und Prospekt gratis.

**Zeugniß.** Der stete Gebrauch des Universal-Kochtopfes zum Backen, Dämpfen und Dünsten befriedigt vollkommen und bestätigen wir unserseits oben angeführte guten Eigenschaften gerne. Es ist dieses ausgezeichnete Fabrikat nicht mit gewöhnlichen Bratpfannen zu verwechseln. Zur Vorzeigung von Musterstücken sind wir gerne bereit.

Die Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“  
im „Landhaus“ in Neudorf-St. Gallen.

486]

**Minimal-Jahresbeitrag Fr. 1. —**

(Wird später per Nachnahme erhoben.)

Freiwilliger Mehrbeitrag:

## MAILAND. Hotel Biscione.

Deutsche Bedienung unter persönlicher Leitung des Besitzers. Mässige Preise. Stark besucht von Schweizern. Omnibus, Bäder und Telefon im Hause. [496]  
**A. Borella, Propriétaire.**

**Gestickte Vorhangstoffe,  
Bandes & Entredeux**

liefert billigst [418]  
**Eduard Lutz in St. Gallen.**  
Muster sende franco zur Einsicht.

**Amerikanische  
Apfelschäl-Maschinen,**

unübertrefflich in Schnelligkeit, Einfachheit und Solidität, per Stück à Fr. 4. 50, liefert [602]  
**J. Weber's Bazar, St. Gallen.**

## Hotel Reichmann Grande Bretagne

— Mailand. —

Corso Torino Nr. 45.

Die schönste Lage der Stadt. Berühmtes Deutsches Haus mit dem höchsten Comfort ausgestattet, in der Nähe des Domplatzes und der Post, wird dem reisenden Deutschen Publikum und besonders den Geschäftsreisenden bestens empfohlen. [608]

## Frauenkrankheiten

(Bleichsucht, Weissfluss, Blutarmuth u. s. w.), sowie deren Folgen, Schwächezustände, Nervenleiden etc., behandelt mit langjährigem bestem Erfolge auch brieflich **Spezialarzt Bergfeld in Netstal, Glarus.** [416]

Ein diesjähriger Weihnachtskatalog **Fröbel'scher Handarbeiten und Spiele** gratis und franko. [631]

**Kuhn-Kelly, St. Gallen.**

261] Unterzeichnete empfiehlt sich zum  
**Wäsche-Zeichnen**

einzelner Stücke, sowie ganzer Ausstattungen in verschiedenen Arten zu möglichst billigen Preisen.

**Frau Kunz-Alther,**  
St. Gallen, Poststrasse 20.

Prämirt: **Bernhardiner**

Nürnberg 1882. **Alpenkräuter-Magenbitter.**

Prämirt:  
Wien 1873.



Dieser hochfeine, nach einem alten Klosterrezept fabrizirte **Kräuter-Magenbitter** wurde von den bekannten Autoritäten, den Herren Universitäts-Professoren Dr. L. A. Buchner, Dr. Kayser, Dr. Wittstein, sowie von vielen berühmten Aerzten, wie Dr. Joh. B. Kranz, Dr. Schöner in München etc., als das beste Hausmittel und wirksamste Stomachicum bezeichnet. — Seine vorzüglichen Wirkungen bei Magenbeschwerden aller Art, Magenkatarrh, Verdauungsschwäche, Blähungen, Hämorrhoiden, Ekel vor Fleischspeisen etc. etc., sind durch eine grosse Anzahl Dank- und Anerkennungsschreiben von Aerzten und Laien seit einer Reihe von Jahren glänzend bestätigt. Dieser Magenbitter wird pur, oder als Zusatz zu Wasser, Wein, Wermuth etc. getrunken, gibt mit Zuckerwasser eine äusserst gesunde Bitterlimonade, die Katarrh-Verschleimung und Katzenjammer sofort beseitigt, ist in allen Formen ein die Gesundheit förderndes, blutreinigendes Getränk, das bis in's höchste Alter gesund erhält. [630]

**Wallrad Ottmar Bernhard,**  
Zürich.

Zu haben in Flaschen zu Fr. 3. 50 und Fr. 2. — (Ohngeld nicht inbegriffen) bei:

Zürich: J. Jotter, Zentralhof.

Winterthur: Heinrich Meyer z. Elephant am Oberthor.

Basel: Wittwe Riggenbach zum Arm und E. Ramsperger.

Bern: Carl Blau und A. Aberegg.

Luzern: Bell & Nigg und Bohnenblust-Falcini, Conditor.

Chur: Gebrüder Zuan.

St. Gallen: P. L. Zollikofer z. Waldhorn.

Herisau: Louis Lobeck, Apotheker.

Frauenfeld: Wwe. Meyer, Conditor.

Schaffhausen: L. Pfersich-Wüscher.

Aarau: F. Gloor-Siebenmann.

Solothurn: Aug. Hirth & Cie.

## In Winter-Schuhwaaren,

frisch assortirt, empfehle ausser allen gewöhnlichen und gröbern Artikeln auch das **Feinste und Neueste aller Genres.**

Für Damen:

**Lederstiefel**, ein- und zweisöhlig, von Fr. 8 bis Fr. 25.

**Tuch- und Filzstiefel**, galoschirt, Fr. 7 bis Fr. 20.

**Castorstiefel** zu Fr. 3. 50, 5. —, 6. — bis Fr. 12.

**Filzpantoffeln** von Fr. 2 an bis Fr. 11.

**Gummischuhe**, alle couranten Arten.

**Holzschuhe**, verschiedene.

**Grösste Auswahl. Billigste, aber feste Preise.**

Auswärtige Besteller bitte, einen Musterschuh als Mass beizulegen.

Wohlthätern, die Schuhe als Geschenke an arme Kinder kaufen, wird Extra-Rabatt gestattet. [609]

**Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus.**

Für Kinder:

**Lederstiefel**, selbst in den feinsten Arten.

**Knabenstiefel**, sieben verschied. Arten.

**Finkle und Filzpantoffeln**, grosse Auswahl.

**Kinder-Tuchgamaschen.**

**Holzschuhe**, verschiedene.